

# Erfahrungsbericht: Auslandsfamulatur Tanzania 2021

## Die Organisation:

Ich habe meine Famulatur selbst organisiert und bin über einen Famulaturbericht auf [www.famulatur-ranking.de](http://www.famulatur-ranking.de) auf das Krankenhaus in Muheza in Tanzania aufmerksam geworden. Die Organisation erfolgt über einen britischen Arzt namens Richard Collins, der gemeinsam mit seiner Gattin Karilyn das Krankenhaus unterstützt, ein eigenes Palliativteam aufgebaut hat und fortlaufend Ausbildungen für die Ärzt\*innen dort anbietet. Er ist unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: [karilynandrichard@btinternet.com](mailto:karilynandrichard@btinternet.com)

## Die Zeit im Krankenhaus:

Das St. Augustine Designated District Hospital Teule befindet sich in der kleinen Stadt Muheza in der Tanga Region in Tanzania, Africa. Es verfügt über eine Chirurgie (mit kleinen Operationen von Hernien, Appendizitiden, Hydrocelen) eine Interne (mit Pneumonien, COVID-19, Tuberkulose, Diabetes, Malaria, Superinfektionen), eine Pädiatrie (mit Malaria, Pneumonien, Brüchen, Verbrennungen), eine Gynäkologie und Geburtshilfe und Familienplanung (mit Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen in abgelegenen Dörfern, Kaiserschnitten, Geburten), eine HIV-Abteilung (mit Kids und Youth Club), ein Palliativteam (mit Visiten in abgelegenen Dörfern), ein X-Ray, einen Ultraschall, ein Labor, eine Ausbildungsstätte für Krankenpflege, Geburtshilfe und Clinical Officers.

Sehr gute lehrende Ärzte sind Dr. Boniface (Chirurg) und Dr. Aubrey (Allgemeinmediziner). Sehr gute lehrende Pflegekräfte sind Heriette und Mary (Palliativ), Mariam (Familienplanung), Samuel (OP) und Godlove (Apotheke).

Wir durften alles, was wir machen wollten, auch machen. Jedoch ist viel Eigeninitiative gefordert und die Sprachbarriere zu den Patient\*innen, die nur Swahili sprechen, muss immer mithilfe von dortigem Personal überwunden werden.

Die Unterkunft liegt gleich neben dem Krankenhaus, wo wir von zwei sehr lieben „Mamas“ Juliette und Catherine umsorgt und ein paar Wörter in Swahili gelehrt wurden. Dort haben insgesamt sechs Studenten Platz, die jeweils in 2er-Zimmern untergebracht werden. Ebenso befindet sich dort eine Küche, ein Bad, ein WC (mit Kloschüssel) und ein Ess-Wohn-Zimmer.

## Das Reisen:

Tanzania ist so ein wunderschönes und vielfältiges Land. Ich hatte danach das Gefühl, als wäre ich in fünf verschiedenen Ländern gewesen. Die Menschen hier sind so zuvorkommend, haben uns immer herzlichst willkommen geheißen und uns in allen Situationen weitergeholfen.

Diese Orte haben wir besucht und können wir von Herzen empfehlen:

- Magoroto Forest Estate (East Usambara Mountains)
- Peponi(=Paradies auf Swahili) Beach in Pangani
- Lushoto (West Usambara Mountains)
- Moshi (Kilimanjaro, Hot Springs)
- Safari (Lake Manyara, Ngorongoro Crater, Serengeti, Tarangire Nationalpark)
- Zanzibar (Stonetown, Jambiani, Nungwi)

## Mein Fazit:

Im Rahmen dieser Famulatur habe ich das Land von seiner echten Seite kennenlernen dürfen - wie die Menschen dort wirklich leben, wie die medizinische Versorgung in einem aufstrebenden Entwicklungsland funktioniert und wie klein doch unsere Probleme eigentlich sind. Ich habe mich damit medizinisch und vor allem menschlich weiterentwickeln können.

So eine Auslandsfamulatur bereichert einen fürs Leben.